

Berner Landbote

Berner Landbote AG 3110 Münsingen | Redaktion 031 720 60 01 | Inserate 031 720 60 02 | Fax 031 721 53 33

REGIONALZEITUNG VON THUN BIS BERN | WWW.BERNERLANDBOTE.CH

Nr. # 30. Juni 2011



«Die andere Seite»

MÜNSINGEN Alina Zumbrunn gewinnt mit ihrer Kurzgeschichte den ersten Preis beim Wettbewerb Schreibzeit Schweiz

JÜRGEN AMSLER

In Berlin sei sie schon einmal gewesen. «Die Stadt gefällt mir.» Alina Zumbrunn, die 13-jährige Schülerin aus Münsingen, hat bewusst die Deutsche Hauptstadt und nicht Münsingen zum Schauplatz ihrer Kurzgeschichte «Die andere Seite» gewählt. So gewollt wie der Handlungsort ist auch die Themenwahl: «Ich bin schwul und ich liebe dich», offenbart David seinem besten Freund nach einem ersten zaghaften Kuss. «Ich dich auch», gesteht Raphael und geniesst die körperliche Nähe zu David, der für ihn viel mehr ist, als nur ein Freund. Die beiden jugendlichen Hauptdarsteller in Alinas Geschichte haben sich geoutet.

«Ich habe nach einem speziellen Thema gesucht. In unserer Schule wird wohl über gleichgeschlechtliche Liebesbeziehungen gesprochen, doch für die Meisten ist dies ein Tabuthema», sagt die junge Autorin. Mit ihrer Arbeit habe sie Homosexualität enttabuisieren wollen – und damit die Jury des Wettbewerbs Schreibzeit Schweiz überzeugt. In ihrer Altersgruppe (8- bis 14-Jährige) hat Alina den ersten Preis gewonnen.

Autorenlesung und Buch

396 Kinder und Jugendliche haben ihre Texte beim zweiten Wettbewerb zur Beurteilung eingereicht. Zusammen mit den 15 Bestplatzierten aus beiden Kategorien kann Alina Zumbrunn in der ersten Augustwoche an



Wohin sie ihre Lebensreise führen wird, weiss Alina Zumbrunn nicht; doch Schriftstellerin zu werden, kann sie sich ganz gut vorstellen. (Bild: sl)

einem Schreibworkshop in Köniz teilnehmen. «Ich habe mich riesig gefreut, als ich die Mitteilung erhielt, dass ich gewonnen habe. Ich wollte es erst gar nicht wahrhaben.» Und auf die Schreibwerkstatt – obschon während der Sommerferien – freue sie sich auch: «Ich bin gespannt auf das Zusammentreffen mit anderen Kin-

dern und Jugendlichen, die die gleichen Interessen haben wie ich.» Zudem erhoffe sie sich von der Schreibwoche, von den Profis Techniken zu erlernen, die zum erfolgreichen Schreiben führen und neue Ideen zu sammeln.

Als krönender Abschluss der Schreibwerkstatt kann Alina Zum-

brunn am 4. September im Rahmen des Kinderbuch- Jugendmedienfestivals Köniz die besten Texte vor Publikum vorstellen. Später werden die Texte aus dem Wettbewerb und der Werkstattwoche in einem eigenen Band publiziert.

Lieblingsfach ist Mathe

Obs später einmal eigene Bücher von Alina Zumbrunn erscheinen werden, weiss sie nicht. «Ich kann mir aber vorstellen, Schriftstellerin zu werden. Ich habe schon recherchiert, was es braucht, um ein Buch zu veröffentlichen. Das ist gar nicht so einfach.» Einen ersten Schritt dazu hat die Preisträgerin schon gemacht. Vorerst will sie sich auf die Schule konzentrieren. Ihr Ziel ist es, das Gymnasium besuchen zu können und später einmal zu studieren.

Sie schreibe halt einfach gerne. Ideen für weitere Texte zu den verschiedensten Themen habe sie auch schon, sagt Alina und verrät, dass Mathematik ihr Lieblingsfach in der Schule ist. Wie ist sie dann auf den Schreibwettbewerb gestossen? «Eine Schulkameradin hat mir davon erzählt. Ich habe mich dann im Internet informiert und ans Schreiben gemacht.» Ihre Eltern habe sie nicht darüber eingeweiht, erst als die Arbeit eingereicht war.

Mehr zum Wettbewerb Schreibzeit Schweiz und die ganze Kurzgeschichte von Alina Zumbrunn gibts im Internet unter www.schreibzeitschweiz.ch